

An:  
Herr Bundesrat Alain Berset  
Swissmedic  
BAG  
EKIF

CC:  
Diverse Medien  
Vereine

Absender:  
Vereinigung Bürger fragen nach  
buerger.fragen.nach@gmail.com  
Erstellungsdatum 27.10.2022

### **Vertragsdetails der Slowenischen Republik mit Pfizer Inc, NY und Biontech Man. GmbH, Mainz**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Alain Berset,  
Sehr geehrte Geschäftsleitung Swissmedic,  
Sehr geehrte Frau Anne Lévy, Sehr geehrte Geschäftsleitung BAG,  
Sehr geehrte Damen und Herren der Eidg. Kommission für Impffragen,

Der Vertrag zwischen der Slowenischen Republik und dem Hersteller Pfizer/BioNTech des Impfstoffes «Comirnaty» wurde in den letzten Tagen ungeschwärzt veröffentlicht: Siehe Link: [d76942\\_5af19ff7389d405585ae0c9db50eb306.pdf \(usfiles.com\)](https://www.usfiles.com/d76942_5af19ff7389d405585ae0c9db50eb306.pdf).

Die Europäische Union hat, wie wir zwischenzeitlich wissen, die Vertragsdetails für alle ihre Mitgliedstaaten ausgehandelt. In vielen rechtlichen Bereichen übernimmt die Schweiz EU-Recht, obwohl sie kein Mitglied der EU ist. Aus diesem Grund gehen wir davon aus, dass der Bundesrat auch hier die Vertragsgrundlagen der EU mit gleichem Inhalt übernommen hat. Leider werden der Schweizer Bevölkerung bis heute etliche Angaben aus den Hersteller-Verträgen von unserer Landesregierung in weiten Teilen immer noch nur geschwärzt gezeigt und somit unverändert und konsequent vorenthalten, obschon ein öffentliches Interesse eindeutig gegeben ist.

Gerade auch die vielen zusätzlich veröffentlichten Informationen der letzten Tage und Wochen [1], allen voran die Aussage von Janine Small, Direktorin von Pfizer Europa, bei ihrer Befragung im Ausschuss des EU-Parlaments ([Pfizer Janine Small admits that Pfizer did not test the vaccine for preventing transmission of Covid - YouTube](#)), wonach die Verhinderung der Übertragbarkeit vor der Markteinführung von Comirnaty **nicht** getestet wurde, zeigen, wie wichtig eine absolut transparente Offenlegung der Hersteller-Verträge für die gesamte Schweizer Bevölkerung wäre.

Uns ergeben sich aufgrund des neu veröffentlichten Vertrages mit der Slowenischen Republik mehrere Fragen, welche wir mit diesem Schreiben nun an Sie stellen. Der erwähnte Vertrag ist datiert vom 28.09.2021. Im Art. I (S. 17/25) findet sich die folgende Aussage:

«The Participating Member State further acknowledges that the long-term effects and efficacy of the Vaccine are not currently known and that there may be adverse effects of the Vaccine that are not currently known.»

(Deutsch, mit deepl.com übersetzt:

«Der teilnehmende Mitgliedstaat erkennt ferner an, **dass die langfristigen Auswirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass es nachteilige Auswirkungen des**

**Impfstoffs geben kann, die derzeit nicht bekannt sind.»)**

1. Frage: Beinhaltet der Vertrag mit der Schweiz. Eidgenossenschaft diese Formulierung ebenfalls (ev. mit anderen Worten, aber sinngemäss)?
2. Frage: Wie konnten Sie der Schweizer Bevölkerung seit Beginn der Impfung (und bis heute) übermitteln, dass der Impfstoff sicher und nebenwirkungsfrei sei, wenn dies offensichtlich nicht mal die Hersteller wissen?

Hierzu einige Beispiele von Aussagen:

Herr Bundesrat Alain Berset

[2] Twitter, 19.12.2020: «Gute Nachricht: @Swissmedic\_hat den ersten [#COVID19](#)-Impfstoff zugelassen. **Er hat sich als wirksam, sicher und qualitativ einwandfrei erwiesen.** In den nächsten Tagen wird mit dem Impfen begonnen.»

[3] Twitter, 5.1.2022: «Aufruf an die Bevölkerung: Impfen lassen! **Impfung und Booster bieten guten Schutz vor schwerer Krankheit und Hospitalisierung...**»

BAG

[4] Internetseite abgefragt am 23.10.2022: «Bei den mRNA-Impfstoffen (Pfizer/BioNTech oder Moderna) sind sowohl die bisherigen (monovalenten) Impfstoffe als auch ein an Varianten angepasster (bivalenter) Impfstoff geeignet. Aktuelle Daten zeigen, dass die bisher eingesetzten mRNA-Impfstoffe auch bei den neuen Omikron-Varianten **weiterhin gut vor schweren Verläufen mit Spitaleinweisungen schützen.**»

«Planen Sie, schwanger zu werden? Dann lassen Sie sich impfen.»

«**Die in der Schweiz eingesetzten Impfstoffe sind sicher und wirksam.**»

Swissmedic

[5] Internetseite abgefragt am 23.10.2022: «**Die Impfstoffe gegen Covid-19 wurden bereits während ihrer Entwicklung gründlich getestet und anschliessend von Swissmedic-Expertinnen und -Experten sorgfältig überprüft.** Nur Impfstoffe, die **nachweislich sicher, wirksam und von hoher Qualität** sind, werden in der Schweiz zugelassen...»

Weiter findet sich ebenfalls in Art. I des Slowenischen Vertrages die folgende Aussage:

«The Participating Member State further acknowledges that the Vaccine and materials related to the Vaccine, and their components and constituent materials are being rapidly developed due to the emergency circumstances of COVID-19 pandemic and will continue to be studied after provision of the Vaccine. »

(Deutsch, mit deepl.com übersetzt:

«Der teilnehmende Mitgliedstaat erkennt ferner an, **dass der Impfstoff und die mit dem Impfstoff zusammenhängenden Materialien sowie ihre Komponenten und Bestandteile** aufgrund der Notsituation der COVID-19-Pandemie **rasch entwickelt werden** und **nach der Bereitstellung** des Impfstoffs **weiter untersucht werden.**»)

3. Frage: Beinhaltet der Vertrag mit der Schweiz. Eidgenossenschaft diese Formulierung (ev. mit anderen Worten, aber sinngemäss)?
4. Frage an Swissmedic: Wie konnten Sie gewährleisten, dass sämtliche Inhaltsstoffe von Comirnaty vor dessen Einführung durch Sie tatsächlich geprüft wurden, wenn der Hersteller

Pfizer/BioNTech die Materialien, Komponenten und Bestandteile erst mal noch weiter untersuchen muss?

5. Frage an Swissmedic und EKIF: Wie konnten Sie die Impfung freigeben, wenn die notwendigen Studien nicht abgeschlossen sind, ohne die Bevölkerung darüber aufzuklären?
6. Frage an EKIF: Wie konnten Sie Ihre Impfeempfehlung gar auf die Personengruppe ausweiten, welche gemäss unserer Bundesverfassung als einzige Gruppe einen besonderen Schutz genießt, nämlich die Kinder und Jugendlichen, wenn über nachteilige, gar langfristige Auswirkungen beim Hersteller selbst noch Unklarheit herrscht?
7. Frage an BAG und EKIF: Wie konnten Sie Anfang Juli 2022 die 4. Covid-Impfung über die Medien gar noch «off label», also noch ohne Zulassung der Swissmedic, der Bevölkerung ab 16 Jahren für den Herbst empfehlen?
8. Schlussfrage: Wie können Sie all diese Empfehlungen bis heute unverändert weiterführen, obschon
  - eine Infektion mit der Impfung nicht verhindert wird
  - eine Weitergabe des Virus auf andere Personen nicht unterdrückt wird
  - schwere Krankheitsverläufe nicht verhindert werden
  - die Zunahme von Krankheitsausfällen bei der arbeitenden Bevölkerung nicht verhindert wird und gleichzeitig ein Risiko von teils schweren Nebenwirkungen besteht, über das die Menschen in der Schweiz immer noch nicht transparent informiert und aufgeklärt werden

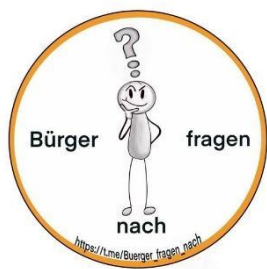
Aufgrund der weiteren Erkenntnisse aus dem Vertrag der Slowenischen Republik und Pfizer/BioNTech muss stark davon ausgegangen werden, dass auch der Schweizer Landesregierung, im Speziellen Herrn Bundesrat Alain Berset, dem BAG, der Swissmedic und der EKIF bekannt war, dass die fehlende Untersuchung von Comirnaty in Bezug auf eine tatsächliche Infektionsverhinderung im Zeitpunkt der Einführung der 2G-Regel bekannt war und deshalb solch massive Grundrechtseinschränkungen und die damit einhergehende Spaltung der Bevölkerung niemals hätte angeordnet werden dürfen.

Wir erwarten eine lückenlose Aufklärung und umgehend die Veröffentlichung der **ungeschwärzten** Verträge, da dies eindeutig im öffentlichen Interesse steht. Es geht um die Gesundheit der Gesamtbevölkerung und zudem finanzieren wir als Steuerzahler die eingegangenen Vertragsbedingungen ebenfalls mit.

Für Ihre Stellungnahme und die umgehende Beantwortung unserer Fragen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Vereinigung Bürger fragen nach



Quellenverweis:

[1] Pressekonferenz Sonderausschuss EU-Parlament 15.10.2022:

[PRESSEKONFERENZ - Pfizer CEO fears special committee - Pfizer CEO drückt sich vor Sonderausschuss - YouTube](#)

[2]

[https://twitter.com/alain\\_berset/status/1340235385989951488?lang=de](https://twitter.com/alain_berset/status/1340235385989951488?lang=de)

[3]

[https://twitter.com/alain\\_berset/status/1478772749795573768](https://twitter.com/alain_berset/status/1478772749795573768)

[4]

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/impfen.html#1745734131>

[5]

<https://www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/news/coronavirus-covid-19/faq-covid.html>